

## Erste Surah<sup>1</sup> Al-faatihah<sup>2</sup> (7 Aayaat<sup>3</sup>)

- (1) Mit dem Namen ALLAAHS, Des Gnadenden, Des Allgnädigen, (rezitiere ich)<sup>4</sup>.  
 (2) Alles Lob<sup>5</sup> gebührt ALLAAH, Dem HERRN der Schöpfung, (3) Dem Gnadenden, Dem Allgnädigen, (4) Dem Herrscher am Tage der Abrechnung<sup>6</sup>.  
 (5) DICH allein beten wir an<sup>7</sup>, und DICH allein bitten wir um Hilfe!  
 (6) Führe uns auf den geraden Weg, (7) auf den Weg derer, die DU angenommen hast, nicht derer, über die DU erbost bist, und nicht derer, die abgeirrt sind!<sup>8</sup>

1.	bismil-laahir-rah-maanir-rahiim	بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ﴿١﴾
2.	al-hamdulil-laahi rab-bil ʿaalamiin	الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ ﴿٢﴾
3.	ar-rah-maanir-rahiim	الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ﴿٣﴾
4.	maaliki yaumid-diin	مَلِكِ يَوْمِ الدِّينِ ﴿٤﴾
5.	iy-yaaka naʿbudu wa iy-yaaka nas-taʿiini	إِيَّاكَ تَعْبُدُ وَإِيَّاكَ كَسْتَعْبُدُ ﴿٥﴾
6.	ih-dinas-siraatal-mus-taqiim	أَهْدِنَا الصِّرَاطَ الْمُسْتَقِيمَ ﴿٦﴾
7.	siraatal-ladhiina anʿamta ʿalaihim ghairil-maghdubi ʿalaihim walad-daal-liin	صِرَاطَ الَّذِينَ أَنْعَمْتَ عَلَيْهِمْ غَيْرِ الْمَغْضُوبِ عَلَيْهِمْ وَلَا الضَّالِّينَ ﴿٧﴾

<sup>1</sup> Surah ist eine Bezeichnung für einen der 114 Abschnitte des Quraan, siehe Glossar.

<sup>2</sup> *Al-faatihah* ist der Eigenname der ersten Surah. Linguistisch hat Al-fatihah folgende Bedeutung: „Die Erste“ bzw. „diejenige Surah, mit der begonnen wird“. Die erste Surah hat noch weitere Namen wie „*Um-mul-kitaab*“, wörtlich: die Mutter der Schrift“, „*Surahtul-kanz*“, wörtlich: die Surah des Schatzes, „*Surahtul-waafiyah*“, wörtlich: die genügende bzw. umfassende Surah“, „*As-sabʿul-mathaani*“, wörtlich: die öfters wiederholten sieben Aayaat“.

<sup>3</sup> Ursprünglich: „*Aayaat*“, es ist der Plural von Aayah, siehe Glossar.

<sup>4</sup> Nach den Regeln der arabischen Grammatik wäre *bismil-laah* ohne Verbindung mit einem adäquaten Verbal- bzw. Nominalsatz sinnlos. Deshalb muss das Ausgelassene bei der Deutung je nach Zusammenhang rekonstruiert werden. Am Beginn einer Surah ist dies entweder ein Verb wie „lesen, anfangen, beginnen, rezitieren“ oder ein Nominalsatz wie „der Beginn bzw. die Rezitation seiend mit“. Die Übersetzung von „*bismil-laah*“ mit „im Namen ALLAAHS“ ist islamologisch höchst problematisch, da eine Handlung, hier die Rezitation, weder „in ALLAAHS Auftrag“ noch „in ALLAAHS Vertretung“ erfolgt, wie der Ausdruck „im Namen“ suggeriert. Die Präposition *b* in *bismil-laah* deutet nach Meinung aller Quran-Exegeten auf „Begleitung bzw. Bitten um Unterstützung“ hin, so bedeutet *bismil-laah*: „ich rezitiere begleitet mit ALLAAHS Namen“ oder „ich fange an und bitte um Unterstützung mit ALLAAHS Namen“.

<sup>5</sup> Die Bestimmtheit durch den Artikel weist entweder auf die eigentliche Bedeutung des Begriffs *Hamd* (wörtl.: verbales Lob durch anerkennende Worte) oder auf alles mit ihm Zusammenhängende „das ganze Lob gebührt ALLAAH“ hin.

<sup>6</sup> Ursprünglich: „*am Tage des Diin*“, siehe Glossar.

<sup>7</sup> Ursprünglich: „*iy-yaaka naʿbudu*: für DICH allein vollziehen wir *ʿIbaadah*“, *ʿIbaadah* linguistisch „Untertan- bzw. Untergeben-Sein“. Fachspezifisch ist es „Erfüllung der Gelöbnisse, Achtung der Grenzen, Zufriedenheit mit dem Vorhandenen und Üben in Geduld für das Fehlende“, siehe Glossar und Fußnote unter (2:21).

<sup>8</sup> Andere Übersetzung des Bedeutungsinhalts könnte lauten: „Leite uns recht auf den geradlinigen Weg, (7) den Weg derer, denen DU Wohlergehen gewährt hast, doch weder derer, denen gezürnt wurde, noch derer, die abgeirrt sind“.